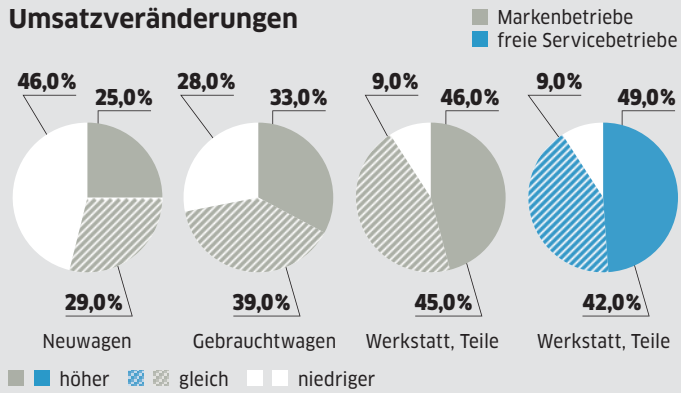


BRANCHENINDEX: AUGUST 2018

# Neuwagenhändler leiden

## Umsatzveränderungen

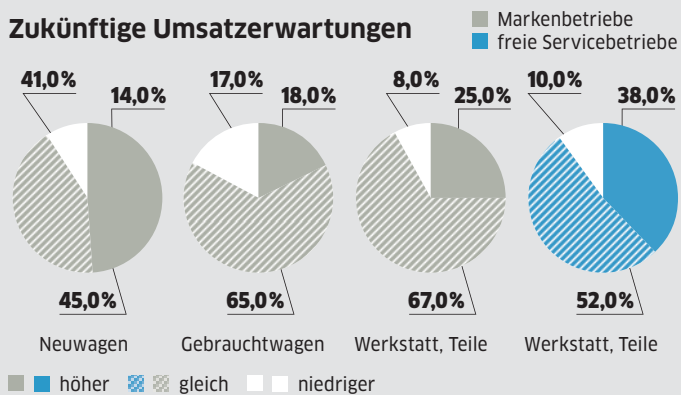


Fast jeder zweite Vertragshändler verbuchte im Neuwagengeschäft niedrigere Umsätze als im Vorjahresmonat. Besser als im Neuwagenvertrieb entwickelten sich die Erlöse im Service und im Ersatzteileverkauf.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

## Zukünftige Umsatzerwartungen



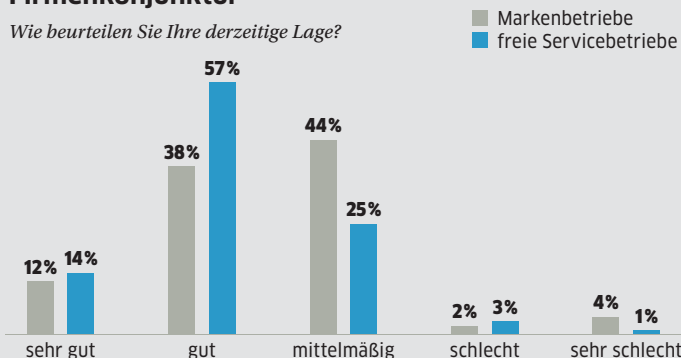
Zwei Drittel der Vertragshändler und die Hälfte der Inhaber von freien Betrieben rechnen bis Ende September mit stabilen Umsätzen im Servicegeschäft. Nur acht beziehungsweise zehn Prozent erwarten niedrigere Werkstattserlöse.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

## Firmenkonjunktur

Wie beurteilen Sie Ihre derzeitige Lage?



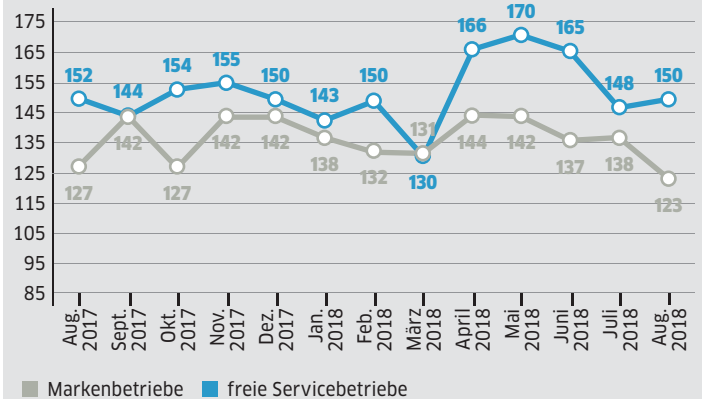
Nur noch 38 Prozent der Vertragshändler beurteilen ihre wirtschaftliche Lage als „gut“. Im Juli waren es noch 57 Prozent, die ihrer eigenen Firmenkonjunktur eine Zwei gaben.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

## Jahresverlauf

Index 100: gleichbleibende Entwicklung



Während der Index der freien Werkstätten im August um zwei Punkte auf 150 stieg, sackte der Wert der Fabrikatsbetriebe um fünf Punkte auf 123 ab. Der Hauptgrund dafür sind die Umsatzrückgänge in den Neuwagenabteilungen der Vertragshändler. Wegen der Umstellung auf den neuen Testzyklus WLTP bei den Automobilherstellern waren viele Modelle nicht lieferbar.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Die Stimmung in den Neuwagenabteilungen der Vertragspartner der Automobilhersteller ist im August getrübt. Fast jeder zweite Fabrikatshändler verbuchte im Verkauf von neuen Autos gegenüber dem Vorjahresmonat sinkende Umsätze. Und nur noch 38 Prozent der Inhaber von markengebundenen Autohäusern beurteilen ihre wirtschaftliche Lage als „gut“. Im Juli waren es noch 57 Prozent, die ihrer eigenen Firmenkonjunktur eine Zwei gaben.

Einen Grund für die Umsatzrückgänge im Neuwagengeschäft liefert die Umstellung auf das neue Prüfverfahren WLTP. Das neue Testverfahren für den Spritverbrauch und die Abgasemissionen sorgt für Lieferengpässe. Viele Händler können die Wunschautos ihrer Kunden bei ihren Herstellern nicht mehr bestellen oder müssen monatelang auf die Auslieferung warten.

Einige Kunden, die von den Lieferproblemen betroffen waren, entschieden sich für einen

Gebrauchtwagen, wie Händler berichten. So fiel die Umsatzentwicklung im Verkauf der Second-Hand-Autos im achten Monat dieses Jahres besser aus als erwartet: Ein Drittel der Markenbetriebe erzielte im Vergleich zum Vorjahr steigende und knapp 40 Prozent verzeichneten stabile Gebrauchtwagenumsätze.

Die Ertragssäule in den fabrikatsgebundenen Autohäusern bleibt nach wie vor das Werkstattgeschäft. Im Service sowie im Ersatzteile- und Zubehörverkauf registrierten immerhin 46 Prozent aller befragten Vertragshändler höhere und nur neun Prozent niedrigere Umsätze als im Vorjahresmonat. Zudem prognostizieren gut zwei Drittel der Inhaber von Markenbetrieben, dass die Werkstattumsätze bis Ende September stabil bleiben.

NORBERT RUBBEL

### kfz-betrieb DIGITAL

Unter [www.kfz-betrieb.de/branchenindex](http://www.kfz-betrieb.de/branchenindex) finden Sie das Branchenindex-Archiv.